

zel zu Degelstein,³ nämlich von zwei Teilen des Alten Gartens, von den Gärten Kunz Vischlis und Ruef Schedlers, von Kunz Langen zwei Gärten, von Hansen Suters, Hans Loblichs Garten, des Lawen Garten, von des Knuss Garten und von Jäken Werntzen Garten. Mitsiegler: Hans Renner, Stadttammann zu Lindau und Heinrich Rienolt.

Original im Hauptstaatsarchiv München, Lindau Reichsstadt, Urkunde n. 182. — Pergament 18,2 cm lang × 42,1, keine Plica. — Initiale über 13 Zeilen. — Drei Siegel hängen an Pergamentstreifen: 1. (Märk von Schellenberg) am Rand beschädigt, rund, etwa 3,4 cm, hellgelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt). Umschrift: + S' MARQVARDI DE SCHELLE — 2. (Renner) am Rand beschädigt, rund, 3,7 cm, hellgelb, in Dreipass Spitzovalschild mit Pfeil nach rechts oben. Umschrift: + S' JOHIS. R. . . R MISTRI. LIND. . GIE. — 3. (Rienolt) am Rand beschädigt, rund, 3 cm, hellgelb, in Spitzovalschild Lilie. Umschrift: + S' HAINRICI. DCI. . ENOLT — Rückseite: «1386 köffbrieff Vm ain pfund pfeffer ab dem güt zü tegerstain vormals gegangen T anno dni 1500» (Ende 15. Jahrh.) und «190» (Blei, modern); «189» (blau).

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 216 S. 233.

1 Marquard III. von Schellenberg zu Wasserburg.

2 Wasserburg am Bodensee.

3 Degelstein in Hoyren, Stadt Lindau, B.

129.

Lindau, Stift,¹ 1390 Februar 21.

Ulrich von Wilberg und Konrad Isenbach, beide Kanoniker, Anna, genannt von Rosenhartz,² Anna von Horwen,³ Nesa Schenkin von Landegg,⁴ Elisabeth von Zwingenstain,⁵ Ursula Schenkin von Castel,⁶ Magdalena von Wolfurt,⁷ «Ursula de Schellenberg»⁸ und Ursula von Wiler,⁹ Kanonikerinnen des Stiftes Lindau und das ganze Kapitel berichten den Tod der Äbtissin Anna von Wolfurt am 18. Januar, zeigen dem Bischof Burkard von Konstanz¹⁰ die einstimmige Wahl der Klara von Wolfurt zur Äbtissin an und bitten um Bestätigung.